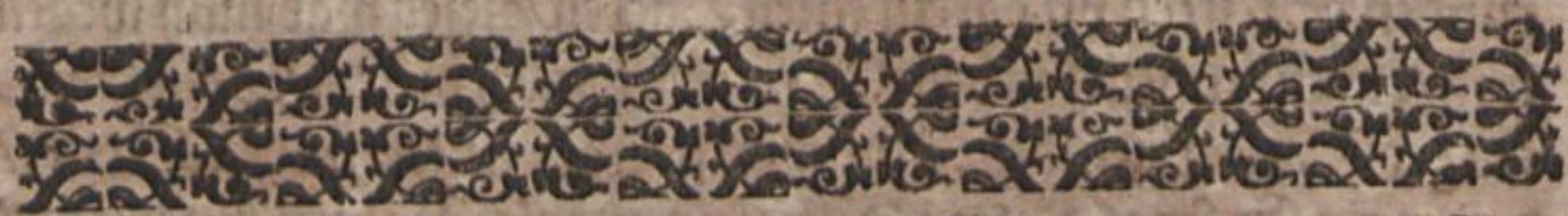


118 Operis Coleri Oeconomici, das sechste Capitel.

cken sein / vnd fahren mit dem Senckel so weit hinsfur / bis er den Wagbalcken abermals gleich instehend holt / daselbst machen sie den andern Puncten.

Nach diesem thun sie die Gewicht auf dem Hacken hinweg / nemen mit einem Circkel / die weiten zwischen der zweengemachten Puncten / vnd machen solche weiten von Puncten zu Puncten über den ganzen Stab hinauß / da denn jeder Punct ein Pfund bedeutet / wann also die eine seite fertig / so suchen sie auff der andern seite / durch anhencung der zwey Pfund abermals wie vor die theilung. Und da liegt also die ganze Kunst auff einem haussen.



## Kurzer Innhalt vnd Begriff der Capitel vnd sūrnehmsten Puncten dieses.

Büchleins.

**G**ersten Capitel findet man anfangs mit erklärung allerley Geometrischer Terminorum, sub fol. 1

**G** 2. Ferner folgen etliche Regeln / die im ganzen Wercklein in acht zu nennen sein / fol. 8

**G** 3. Kurze beschreibung allerley Mensurn, Maß vnd Gewichthen. Item / wie die gerechte Mensur in jedem Ding zu suchen sein. 10

**G** Im andern Capitel wird angezeigt / wie der Geometrische Haushwirths-Stab / mit seinen zugehörigen Instrumenten soll zubereitet werden / bezgleichen wie auch der hie einveriebte Stundzeiger zu gebrauchē. 20

**G** 2. Welcher massen die Instrumenta in das Mundloch des Stabs bei der Figur N. 1. sollen gemacht werden. 26

**G** 3. Wie durch dieses Bifierstäblein ein andere Regel von Blei / Stein / oder Marmel in ihrem halt zuertheilen sein. 31

**G** 4. Vom